

Keitumer Straßennamen –

kleine Einführung in die Sylterfriesische Sprache (Söl'ring)
und Persönlichkeiten des Dorfes

Am Tipkenhoog Grabhügel des Tipken

(Tipken ist der Name eines Riesen in der friesischen Sagenwelt).

Andreas-Hübbe-Wai Andreas Hübbe (1865–1941)

Verfasser sylterfriesischen Liedguts und Texten

Benendikenwai Gemarkungsname „innerhalb der Deiche“

Boy-Peter-Möller-Wai Boy Peter Möller (1843–1922)

Herausgeber sylterfriesischer Lehrbücher

C.-P.-Hansen-Allee Christian Peter Hansen (1803–1879)

Lehrer, Küster, bedeutender Inselchronist

Erich-Johannsen-Wai Erich Johannsen (1862–1938) Heimatdichter

und Verfasser von sylterfriesischen Liedern und Theaterstücken

Frachtenstegelk Liebespfad

Gaat Enger Gasse

Gurtstich Großer Weg

Hingstwai Pferdeweg

Hoyerststich Pfad nach Hoyer

Jens-Emil-Mungard-Wai Jens Emil Mungard (1845–1940)

bedeutender Dichter im Söl'ring. Ermordet im KZ Sachsenhausen.

Kairem Dikwai Keitumer Deichweg

Ingiwai Keitumer Wiesenweg

Keitumer Senwai Keitumer Sonnenweg

Klenterwai Weg an den Anhöhen

Klenterdeel Tal in den Anhöhen

Kliiriwai Rotschenkelweg

Koogstraße Koog: Eingedeichtes, ursprüngliches Überflutungsland

Lörkiwai Lerchenweg

Ludwig-Borstemann-Wai Ludwig Borstelmann (1888–1942)

Kaufmann, Landwirt und Bankangestellter,

ermordet im KZ Groß Rosen

Lüüv Wai Austernfischerweg

Melnwai Mühlenweg

Pröstteft Wiese des Pastors

Pröstwai Pastorenweg

Schnittis Eck Spitzname eines früheren Kurdirektors

Siidik Deich am Sil

Takerwai Reetdachdeckerweg

Twesk Diker Zwischen den Wällen

Uwe-Jens-Lornsen-Wai Uwe Jens Lornsen (1793–1838) Jurist,

dän. Staatsbeamter, Sylter Landvogt, Vorkämpfer für eine

freiheitliche Verfassung der Herzogtümer Schleswig und Holstein

Weesterhörn Westecke

Weidemannweg Magnus Weidemann (1880–1967) Pfarrer,

später Künstler und Beförderer der Lebensreformbewegung auf Sylt

Winjshoog Gung Weg zu Wodans Grabhügel/Umfeld

Liebe Keitumer Gäste,

Keitum verdankt seine Idylle der besonderen
historischen Struktur mit den kleinen und
verschlungenen Wegen.

Diese sind dem heutigen Autoverkehr nicht
mehr gewachsen, entstanden sie doch vor
vielen hunderten von Jahren.

Wenn Sie dazu beitragen möchten,
die Schönheit der Ortschaft zu erhalten,
dann nutzen Sie bitte die in diesem Ortsplan
gekennzeichneten
Parkplätze außerhalb.

Sollten Sie tatsächlich ein Auto benötigen,
bedenken Sie bitte:



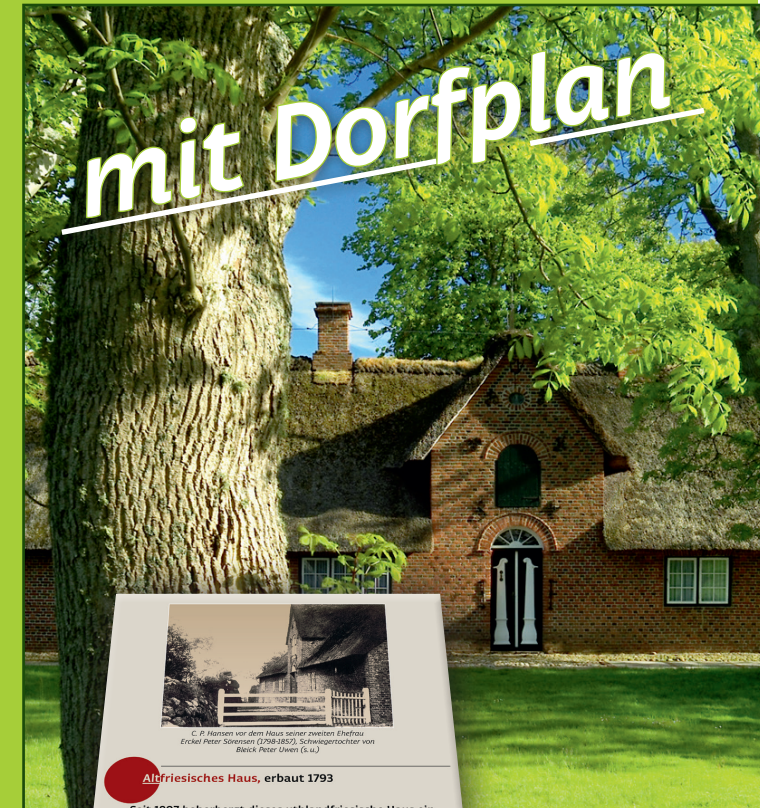
• Dies gilt in ganz Keitum!

• In ganz Keitum besteht Parkverbot!
Ausgenommen sind die wenigen Flächen,
die ausdrücklich gekennzeichnet sind,
aber leider nur etwa 10 Prozent des
tatsächlichen Bedarfs decken.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Rücksichtnahme.

**Willkommen
in Keitum!**

Keitumer Geschichtspunkte



© Foto: Hans Jessel



Altfriesisches Haus, erbaut 1793

Seit 1907 beherbergt dieses uthlandfriesische Haus ein Museum, das sogenannte Altfriesische Haus. Bereits 1640 ist der »Staven« (friesisch für Hausplatz) bebaut, das baufällige Anwesen wird 1739 von dem Walfänger Peter Uwen, der 1743 »Schiff und Leben auf der Reise von Hamburg nach Drontheim verlor«, neu errichtet. Dessen jüngster Sohn und Hauserbe Bleick Peter Uwen vergrößert das Gebäude und versieht es mit einem Giebel, sodass es seine heutige Form erhält. Im Jahre 1851 bezieht der Lehrer und Chronist Christian Peter Hansen (1803-1879) das Haus und zeigt Interessierten seine Sammlungen, die später den Grundstock für die heutigen Keitumer Museen bilden.

© Silke v. Bremen

**Entdecken Sie Keitum zu Fuß auf einem
besonderen Spaziergang durch die
Jahrhunderte.**

Keitum

war in früheren Jahrhunderten die Metropole der Insel – bis Westerland im Jahre 1905 Stadtrechte erhielt.

Hier lebten Familien, die von der Seefahrt lebten, Handwerker, Bauern, es gab einen Pastor, einen Lehrer und einen Müller. Im 18. Jahrhundert kamen erstmals Arzt und Apotheker hinzu.

Vielen Gebäuden kann man die Geschichte nicht mehr ansehen, deshalb wurden im Jahre 2017 Informations- tafeln – sogenannte „Geschichtspunkte“ – im Dorf aufgestellt, um die Vergangen- heit von Keitum und seine einstige Bedeutung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.



BUS
H

22 Das Keitumer **Pastorat** wird 1694 erbaut. Ein Feuer im Jahre 1970 zerstört eines der ältesten Häuser der Insel. *Pröstwal 20*

21 Anfang des 19. Jahrhunderts erhält Keitum ein **Armenhaus**. *Munkmarscher Chaussee 7*

20 In der „**Alten Friesenwirtschaft**“ lebt als Kind C.P. Christiansen (1854–1922), der das „Nationallied“ der Sylter „Jüs Söl' ring Lön“ verfasst. *Gurtstig 32*

19 **Alte Schule**, im Jahre 1786 erhält Keitum den ersten Schulbau. *Gurtstig 34*

18 Geburtshaus von Kapitän **Friedrich Petersen**, der im Januar 1945 das Kommando über das Schiff „Wilhelm Gustloff“ erhält. *Gurtstig 17*

17 Das **Lornsen-Denkmal** erinnert an Uwe Jens Lornsen (1793–1838), eine der wichtigsten politischen Persönlich- keiten der Insel. *Jens-Mungard-Wai/Kastanienweg*

16 Das **Königliche Zollhaus** wird in dänischer Zeit erbaut. *Gurtstig 52*

15 Wohnhaus des Schriftstellers **Boy Lornsen** (1922–1995), Verfasser von Gedichten, Plattdeutschen Erzählungen und Kinderbüchern (u.a. Robbi, Tobbi und das Fiewatüt). *Gurtstig 37*

14 Im **Landschaftlichen Haus** befand sich die älteste Gaststätte der Insel, hier gründete sich der Sylter Verein von 1817. *Gurtstig 54*

Bahnhof
Keitum



Für alle Sylter und unsere Gäste, erstellt von der „Keitumer Runde“ und Silke v. Bremen mit Dank an die Söl'ring Forining für die freundliche Unterstützung

23 **Alter Bahnhof**: Für wenige Jahre während des 1. Weltkriegs gibt es eine Bahnverbindung zwischen Munkmarsch und Keitum. *Munkmarscher Chaussee 29*

1 Die **Kirche St. Severin** ist das älteste und bedeutendste Gotteshaus der Insel, die Erbauung wird auf das Ende des 12. Jahrhunderts datiert. *Munkmarscher Chaussee*

2 Der sogenannte **Mühlenhof** ist im 19. Jahrhundert Standort einer Rapsmühle. *Alter Kirchenweg 29*

3 Das **Packhaus** erzählt von einer Zeit im 19. Jahrhundert, als Keitum einen Hafen besitzt. *Alter Kirchenweg 28 a*

4 **Nielsens Kaffeegarten**, erbaut 1892, wird bereits 1919 ein Café und ist damit das älteste der Insel. *Am Kliff 5*

5 Der **Weberhof** wird 1806 errichtet und ist das Geburtshaus von Schwen Hans Jensen (1795–1855). *Hoyerstig 1*

6 **Haus Flora** trägt seinen Namen seit den 1970er Jahren, es wird 1885 als Amtssitz für einen preußischen Verwal- ter erbaut. *Alter Kirchenweg 10*

7 Die erste **Apotheke** der Insel wird 1846 errichtet. *Uwe-Jens-Lornsen-Wai 10 a*

8 Das „**Altfriesisches Haus**“ ist ein uthlandfriesisches Haus, neu erbaut 1739, ursprünglich von 1640, heute Museum. *Am Kliff 13*

9 Das **Sylt Museum** wird 1908 in einem Kapitänshaus von 1759 eingeweiht. *Am Kliff 19*

10 Die ehemalige **Friesenhalle** war ein beliebtes Ausflugslokal in den frühen Jahren des Sylter Fremdenverkehrs. *Am Kliff 6*

11 Die Keitumer **Mühle** war eine von ehemals fünf Sylter Mühlen. *Am Tipkenhoog 1*

12 Öffentliche Bürgerwiese **Helhoog Wung**, benannt nach einem einstigen Hünengrab, das sich hier befand.

13 Geburtshaus von **Gustav Jenner** (geb. 1865 in Keitum, gest. 1920 in Mar- burg), Komponist, Dirigent, Universitäts- musikdirektor, einziger Kompositions- schüler v. Johannes Brahms, *Gurtstig 62*